



Kompetenzreihe „Schlaf“ – Was im Schlaflabor passiert

Dr. Dipl.-Psych. Hans-Günter Weeß

Interdisziplinäres Schlafzentrum Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster

Inhalt:

Klinisch-wissenschaftlich werden mehr als 50 Schlafstörungen unterschieden. Im Vortrag werden die Indikationen der häufigsten Schlafstörungen, wie z.B. Insomnien, schlafbezogene Atmungsstörungen, Restless-Legs Syndrome, Parasomnien (Schlafwandeln, Pavor nocturnus, REM-Verhaltensstörung, etc) für eine Untersuchung im Schlaflabor dargelegt. Weiterhin werden die diagnostischen und therapeutischen Methoden der Schlafmedizin im Schlaflabor vorgestellt. Nach dem Vortrag können Sie entscheiden, bei welchen Ihrer Patienten eine Schlaflaboruntersuchung Sinn macht und können schlafmedizinische Befunde und Untersuchungsmethoden beurteilen.

Literaturvorschlag: wird im Seminar vermittelt!

Weitere Seminare zur „Kompetenzreihe Schlaf“ finden Sie hier in der Übersicht:

20.10.2027, 17:30-21:00 Uhr: [Die Behandlung der Insomnie – Was Psychotherapeuten unbedingt wissen sollten!](#)

15.12.2027, 18:00-19:45 Uhr: [Schlafwandeln, Gewaltschläfer, Alpträume und andere nächtliche Laster](#)

Zur Person:

Dr. Hans-Günter Weeß beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit dem Schlaf und seinen Störungen. Er ist Autor von wissenschaftlichen Publikationen, Fach- und Lehrbüchern. In seinem aktuellen Buch „Schlaf wirkt Wunder“ beschreibt er den Schlaf als das schönste Drittel des Lebens und liebt auch privat sein Bett.

Kursnummer: FB271117A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Mittwoch 17.11.2027 18:00 - 19:45 Uhr

Zeitung: 2 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2017: 4 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 65,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

